SARS-CoV-2-Gene wurden im menschlichen Erbgut nachgewiesen. RNA-Viren können ins menschliche Erbgut eingebaut werden. Einem Team um den Molekularbiologen Rudolf Jaenisch vom Whitehead Institute in Cambridge/ Massachusetts ist es laut aerzteblatt.de gelungen, Spuren von SARS-CoV-2 in der DNA von Zellen nachzuweisen.
Den Forschern wurde vorgeworfen, die Angst vor Impfstoffen zu schüren, „die ja ebenfalls RNA-Gene in die Zellen transportieren, die dann über den gleichen Mechanismus ins Erbgut eingebaut könnten."

https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123744/SARS-CoV-2-Gene-im-menschlichen-Erbgut-erklaeren-persistierende-positive-PCR-Tests

Inzwischen sind die radikalen Impfbefürworter etwas ruhiger geworden. Selbst der Tagesspiegel greift das Thema auf: „Bruchstücke des genetischen Bauplans von Sars-CoV-2 können unter bestimmten Umständen ins menschliche Erbgut gelangen. Das will ein Forschungsteam um den Molekulargenetiker Rudolf Jaenisch entdeckt haben." Das Blatt versteckt den Artikel aber hinter einer Bezahlschranke.

https://plus.tagesspiegel.de/wissen/schnipsel-des-anstosses-veraendert-das-coronavirus-unsere-gene-154901.html

SWR, 14. Januar 2021: Manche Menschen fürchten, dass ihr Erbgut verändert werden könnte. Ist da was dran? Nein, da muss man definitiv keine Angst haben. Die Boten-RNA ändert die Erbinformation der Geimpften nicht. Die Erbinformation steckt ja in der DNA im Zellkern, bis dahin dringt der Impfstoff gar nicht vor. Die mRNA erreicht nur die äußere Zellschicht, und ist im übrigen auch nach rund zwei Tagen wieder vollständig raus aus dem Körper. Dann hat die Boten-RNA ihre Mission erfüllt. https://www.swr.de/wissen/corona-Impfung-kann-erbgut-nicht-veraendern-100.html



Storchmann Medien

correctiv, 20. Januar 2021: „Es gibt keine Hinweise, dass mRNA-Impfstoffe gegen Covid-19 die menschliche DNA verändern. Schon länger kursiert das Gerücht, mRNA-Impfstoffe gegen Covid-19 würden die menschliche DNA dauerhaft verändern. Doch Experten widersprechen.“
https://correctiv.org/faktencheck/2021/01/20/es-gibt-keine-hinweise-dass-mRNA-Impfstoffe-gegen-covid-19-die-menschliche-dna-veraendern/

riffreporter, 14. Februar 2021: „Es gibt weder Hinweise dafür noch eine schlüssige Erklärung, wie Gene oder Genfragmente von Coronaviren aus Impfstoffen ins menschliche Erbgut gelangen sollten.“
https://www.riffreporter.de/de/wissen/warum-corona-Impfstoffe-nicht-das-erbgut-veraendern

Bundesregierung, 8. April 2021: „Können die neuen mRNA-Impfstoffe (Moderna, Biontech) unser Erbgut verändern? Der Virologe Professor Lars Dölken von der Universität Würzburg erklärt, warum die sog. mRNA-Impfstoffe unser Erbgut, nicht verändern können.“
https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/impfwissen-teil2-sicherheit-mRNA-Impfstoffe-1885660

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF): „Können mRNA-Impfstoffe das Erbgut verändern? Bei mRNA handelt es sich um ein Botenmolekül, das nicht in die DNA einer Zelle eingebaut werden kann und relativ schnell vom

Körper abgebaut wird. Eine Veränderung des Erbguts, d.h. eine Beeinträchtigung der Keimzellen (Eizellen bzw. Spermien), kann damit nicht stattfinden.“
https://www.bmbf.de/de/das-sollten-sie-ueber-Impfstoffe-wissen-12724.html (Stand: 03. Juni 2021)

M.L. schrieb am 15. August 2020 einen Kommentar zu einem Artikel in clubderklarenworte.de, vom 7. Juli 2020, in dem er eine Antwort von Prof. Hockertz zitiert:
„Ich habe Herrn Prof. Hockertz in ähnlicher E-Mail-Anfrage an den Club der klaren Worte gebeten, Stellung zu nehmen. Ich erlaube mir diese Antwort von Herrn Hockertz auch in Beantwortung auf Ihren Kommentar, hier zu veröffentlichen. Einschließlich des pointierten Schlusssatzes. Vielleicht erhellt es in Ihrem Sinne.

Prof. Stefan Hockertz:
„In der Kürze der Zeit und der Einfachheit eines solchen Interviews kann man natürlich nicht auf alle wissenschaftlichen Besonderheiten eingehen.
RNA abhängige RNA Polymerasen sind sehr wohl in der Lage, RNA zu replizieren. Mit diesen ist eine eigenständige RNAproduktion durchaus möglich und denkbar. Bei künstlich hergestellter RNA ist die Gefahr durchaus vorhanden, dass eventuell durch andere Viren diese RNA mit geteilt wird. Die vom Autor angesprochene reverse Transkriptase ist ebenfalls zu berücksichtigen, auch wenn diese zunächst nicht essentiell im Menschen vorkommt, aber eben von anderen Viren übertragen werden. Aber die darf eben bei einer Toxprüfung NICHT außen vor gelassen werden. Es ist notwendig alles zu prüfen, und das ist in keinem Fall gemacht worden. DAS IST MEINE ANKLAGE! Es ist hinlänglich bekannt, dass auf Eukaryoten über die RNA abhängige RNA Polymerase verfügen. Meine Forderung ist, absolut sicherzustellen, dass es keine Replikation gibt und damit keine genomische Veränderung des Menschen. Und dies ist bislang ungeprüft und nicht nachgewiesen.
Wir können gern alles wissenschaftlich auseinandernehmen, allerdings beantrage ich dann bei YouTube einen Sendeplatz von mindestens einer Woche – und zwar durchgehend. Dann halte ich dort die entsprechende Vorlesung zum Thema Genetik.“
https://clubderklarenworte.de/Impfstoff-veraendert-unser-genom/

Werbung


Gerd Schultze-Rhonhof
1939
Der Krieg, der viele Väter hatte
Der lange Anlauf zum Zweiten Weltkrieg
KOPP